

Mauersegler—Mehr Natur in die Stadt!

In Bretten gibt es seit Menschengedenken die Brutkolonie der Mauersegler am Pfeiferturm. Dort jagen sie mit großer Geschwindigkeit und lautem srie—Ruf um den Turm und die Giebel der Häuser. Sie geben ein elegantes Flugbild mit ihren großen, sichelförmigen Flügeln gegen den blauen Himmel. Im Rahmen der lokalen Agenda „Mehr Natur in die Stadt“ wurden jetzt insgesamt 14 weitere Brutkästen, an der Hebelschule, an einem Gebäude des Hohberghauses und am Bauhof, in entsprechender Höhe angebracht. Dies wurde durch eine vorbildliche Zusammenarbeit von der Stadt durch Herrn Hipp, der Werklehrer Herren Dürr und Braun der J.P. Hebel-Schule, sowie Herrn Fleischer vom NABU Bretten, ermöglicht. Der Mauersegler ist sehr ortstreu und siedelt erst um, wenn am angestammten Platze Wohnungsnot herrscht. Ob dies derzeit der Fall ist, wissen wir nicht genau, denn die Bestände sind starken Schwankungen unterworfen. Dies liegt an der Einmaligkeit ihrer Nahrungsaufnahme von kleinen Insekten in großen Höhen. Bei Schlechtwetterperioden im Sommer fliegen diese kleinen Käfer nicht und die Segler gehen in großer Zahl zugrunde oder bringen ihre zwei Jungen nicht hoch. Alle Beteiligte sind jetzt gespannt, ob bereits zu dieser Brutsaison oder wann eine Besiedelung stattfindet.